

Protokoll AG Radverkehr

Datum: 25.01.2024
Uhrzeit: 17:00 bis 19:05 Uhr
Ort: Volkshaus Wildau, Plenarsaal

Teilnehmer:

Reif-Dietzel	Oliver	AG Vorsitzender/ADFC
Kähler	Reinhard	ADFC
Cleemann	Mario	Einwohner
Schulz	Susanne	Stadtverordnete - online
Kevin	Weidler	Stadtverordneter - online
Kolb	Wilfried	Stadt Wildau, Leiter Bauverwaltung (BV)
Rössel	Stefanie	Stadt Wildau, Assistentin des Bürgermeisters
Herr	Melchert	Bürger Mitglied ADFC

Verteiler

Mitglieder/Interessierte der AG: Hr. Cleemann, Hr. Godetz, Fr. Hein, Fr. Jordan, Hr. Kolb, Hr. Kollert, Fr. Krebs, Hr. Kather, Hr. Nerlich, Hr. Kähler, Hr. Prof. Kohlen, Hr. Kollert, Hr. Quicker, Hr. Reif-Dietzel, Fr. Rössel, Hr. Prof. Rudolph, Fr. Schimmrigk, Fr. Schulz, Hr. Schulze, Herr Scheiner, Hr. Schwerin, Hr. Weidler, Hr. Zander

Tagesordnung:

TOP0

Folgetermine 2024

- über die vorgeschlagenen Termine von Frau Rössel wurde gesprochen - Frau Rössel sucht noch einmal nach Alternativen Termine - nächste AG Radverkehr findet am 30. Mai 2024 statt

TOP 1

Aktuelle Berichte der Teilnehmenden (u.a. Stadt-Verwaltung: laufende und geplante Baumaßnahmen, HH-Mittel 2024 für Radverkehr / Kurzbericht Unfälle im Stadtgebiet im letzten halben Jahr / Hr. Kähler ADFC: Infos aus Bund, Land und Landkreis

- Interkommunaler Radweg westlich der Bahn:
 - Herr Kolb: Aktuell Ausführung Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
 - Herr Kähler: es wäre wünschenswert, wenn das Planungsbüro das Ergebnis der Planung als Präsentation öffentlich in den Sitzungen der Fachausschüsse zeigen würde
 - Herr Reif-Dietzel: wie geht es dann weiter, wann starten die weitere Leistungsphasen - wann ist der richtige Zeitpunkt, um die Finanzierung der Umsetzung zu sichern?
 - Herr Kolb: dies ist eine politische Entscheidung
 - Herr Reif-Dietzel: kann der Kreisstrukturfonds auch für den Wegebau benutzt werden?
 - Herr Kähler: ja! Die AG Rad sollte die Verwaltung bitten, einen entsprechenden Antrag zu stellen.
 - Herr Weidler: ein Wunsch kann geäußert werden - aber Finanzierung wichtig/entscheidend
 - Herr Reif-Dietzel: am besten alle zusammen an einem Strang ziehen
- Thematik Radwegeausbau westliche Miersdorfer Straße:

- Herr Kolb: zur Thematik Radwegneubau auf westlicher Seite – Verwaltung hat sich dem Thema angenommen Haushaltsmittel für Leistungsphasen 1-5 HOAI mit 80 TEUR berücksichtigt im Haushalt - aktuell im Findungsverfahren für Planungsbüro zur Umsetzung
- Dazu Anmerkung Herr Melchert: gemeinsame Nutzung auf der östlichen Seite übergangsweise akzeptabel, es störten aktuell jedoch die Bordsteine und tiefen Wasserabflussrinnen an den Straßen-Einmündungen; zudem wäre der Geh-/Radweg am Übergang nach Zeuthen sehr schmal – wünschenswert wären bessere Übergänge bzw. eine Verbreiterung – ggf. Anpassungen durch Bauhof möglich? → **WV: Bauverwaltung wird prüfen**
- Ausbau Radwegführung Richard-Sorge-Straße Richtung Niederlehme (Autobahnbrücke) und Erweiterung Lichtsignalanlage: 109 TEUR für Planung und Umsetzung
- Westkorso - beidseitiger Angebotsstreifen für die Radfahrer ist in der Umsetzung
 - am 29. Januar 2024 gingen die Bauarbeiten nach der Winterpause weiter - 370 TEUR angesetzt
 - Herr Reif-Dietzel lobt den Baufortschritt und die erstmalig eingesetzten neuen Sinus-Bordsteine zur Niveaueangleichung auf Höhe der Grundstückszufahrten, sodass Radfahrende die Hochborde zum Linksabbiegen nutzen könnten
 - Er kritisierte jedoch, dass entgegen des im Dezember 2020 beschlossenen, veränderten Bauprogramms (S-11-211-20) für den ersten Bauabschnitt Betonsteine *mit* Fase genutzt wurden; dies wäre bei einem neu angelegten Radweg aufgrund des erhöhten Rollwiderstands sehr bedauerlich; er erkundigt sich, ob für die weiteren Bauabschnitte noch Betonsteine ohne Fase geordert werden können
 - Herr Kolb: die Oberflächen der Radwege wären alle bereits geplant und geordert, man würde Pflastersteine mit Mikrofase in Herbstfarben im Längsverband verlegen (nachrichtlich E-Mail Schriftwechsel zwischen Herrn Reif-Dietzel und Herrn Quicker / Herr Reif-Dietzel verweist darin auf die gültige ERA, wonach für Radwege standardmäßig Asphaltbauweise oder bei Betonsteinen fasenfreie Steine empfohlen würden; Herr Quicker argumentiert mit der geringeren Schadensanfälligkeit beim Ein- und Ausbau von Betonsteinen mit Fase; Mikro-Fase wäre aus Sicht der Stadt Wildau ein Kompromiss; Asphaltbauweise wäre zudem schwieriger bei späteren Tiefbauarbeiten zu flicken; Leitungsunternehmen müssten bei der Anhörung der Träger öffentlicher Belange Zustimmung erteilen)

Allgemeine Diskussion:

- Leiter der BV: die Stadt prüft, wie sich das mit dem Seitenstreifen verhält V: **Stadt BV**
- Herr Reif-Dietzel: Kurze Erläuterung/Auswertung zu Unfällen im Stadtgebiet
- Herr Cleemann: nicht alle Verkehrsunfälle sind erfasst - verschoben auf die nächste AG Radverkehr

Bericht Hr. Kähler ADFC:

- StVG- und StVO-Novelle am 24.11.23 im Bundesrat abgelehnt, großer Rückschlag für zusätzliche kommunale Autonomie und den Umbau der kommunalen Straßen
- Kurze Ausführungen zum Mobilitätsgesetz Brandenburg – es bleibt abzuwarten, wie sich der Konflikt aus Anspruch und Realität angesichts ungeklärter Finanzierungsfragen entwickelt
- Radweg A10 Center Richtung BER: keine weiteren Entscheidungen vorliegend

TOP 2

Wiedervorlagen aus letzter Sitzung vom 17.10.23: Oberfläche neuer Radweg Westkorso / Umlaufsperrn Goethebahn,

Reinigungsintervall Goethebahn

- aktuell kein Turnus zur Reinigung in der Goethebahn - Anliegerpflichten können hier nicht herangezogen werden - der Bauhof soll in der Zukunft mehr übernehmen
- Herr Cleemann: Hinweis zum Thema Streuen in Wildau

Beleuchtung Goethebahn

- Leiter der BV: der Waldweg ist privat, gehört zum A10 Center - daher keine Beleuchtung möglich
- Herr Reif-Dietzel: Idee als AG Radverkehr das A10 Center anschreiben, um anzufragen, ob eine Beleuchtung nicht möglich wäre

Radverkehr um das A10 Center:

Kähler: was den Verkehr auf Flächen des A10 Centers betrifft gibt es einige Punkte, wo es Verbesserungen für radverkehrliche Anbindungen braucht.

- Beleuchtung des Verbindungswegs zur Goethebahn
- Die Umlaufsperrn an diesem Verbindungsweg ist ein Hindernis
- Es sollte eine Wegeverbindung zwischen Neubauernstraße und den Radabstelllagen hergestellt werden.
- Die AG Rad unterstützt das. Sie bittet Herrn Kähler, das im Namen des ADFC zu schreiben.

Umlaufsperrn Goethebahn

Bezug: Sitzung 17.10.2023 TOP 4 Anstriche 3-5

Vorschlag Kähler zu Alternativen zu Umlaufsperrn:

- flache Fahrbahnschwellen, normale Autos würden hängen bleiben
- **nachrichtlicher Hinweis R. Kähler: die Stadt KW hat diese Wegesperren eingebaut: <https://www.absperrtechnik24.de/p/wegesperre-3600-drehbar-4013-30bf-vnr>. Die sind nicht einfach zerstörbar. Der Drehpfosten hat einen Durchmesser 102 mm. Betonfundament tief und 80 x 80.**
- Die AG Rad präferiert die Lösung, die die Stadt KW auf dem Funckerberg gebaut hat.

TOP 3

Freiheitsstraße Ausweisung Geh-/Radwege in Höhe Gesundheitszentrum

- verschoben auf die Sitzung am 30. Mai 2024 - Thema wurde nur kurz angeschnitten und definiert
- Frau Schulz: es gibt verschiedene Probleme - es muss kenntlich gemacht werden, dass Radfahrer auf der Straße fahren
- Idee: Freiheitstrasse Tempo 30 km/h realisieren und Radfahrer auf die Straße führen
- Herr Kähler: Schutzstreifen und Tempo 30 km/h geht nicht zusammen
- Prüfen, ob etwas am Gehweg verändert werden kann, Schutzstreifen schwierig - zur nächsten Sitzung am 30. Mai 2024 soll die Straße abgemessen werden

TOP 4

Querungsmöglichkeiten an Wildauer Hauptverkehrsstraßen: Vorstellung Sicherheitsaudit Herbst 2023 --> Fußgängerüberwege vs. Mittelinseln vs. LSA vs. Verkehrshelfer vs. Nullvariante

- Diskussion zum Thema Querungsmöglichkeiten - weiter in der Sitzung am 30. Mai 2024

- Information zum Sicherheitsaudit Ergebnis – wird der AG noch bereitgestellt
- Herr Kähler berichtet aus einem Ausschuss des Kreistages vom 21.11.2023: Der Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Herr Brumme, stellte die vom Bundestag verabschiedete Novelle des StVG vor. Darin wurde das Anliegen verfolgt, den Straßenverkehrsbehörden mehr Möglichkeiten zu geben, Anordnungen zu treffen, die die Bevölkerung in Fußgängerbereichen schützen. Darauf bezog sich die Frage eines Abgeordneten, ob die Straßenverkehrsbehörde in LDS endlich auch Zebrastreifen anordnen würde. Dazu sagte Herr Brumme: das könne er sich inzwischen eher vorstellen. Herr Kähler fügte an: Nach den Vorschlägen der Ausschüsse des Bundesrates vom Herbst 2023 zur Novelle des StVG und der Ermächtigung zur Änderung der StVO sollte für die Anordnung von Zebrastreifen nicht mehr eine besondere Gefahrenlage nachgewiesen werden müssen, denn es gehe dabei primär um die Ordnung und Lenkung des Fußverkehrs.

TOP 5

Nicht normgerechter Zweirichtungsradweg Miersdorfer Straße K6160 - wie weiter?

TOP 6

Oberflächen bei neuen Radwegen

- verschoben auf die nächste Sitzung am 30. Mai 2024

TOP 7

Sonstiges

- AG Radverkehr seit 3 Jahren